[s.n.]

Autor(en): **Rosado, Fernando Puig**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in die Gazetten

Das Problem des Schutzes von Geldtransporten hat sich ebenfalls verschärft. Die Raubüberfälle von gutorganisierten Banken haben sich vervielfacht. Weite-

Schon Schopenhauer kommentierte das Vollporträt eines Bankiers mit den Worten: Seltsam, ein Bankier, der die Hände in die eigenen Taschen steckt!

Stellenantritt: Nach Uebereinkunft.

Es handelt sich um neuzuschaffende Stellen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Bei Eignung Einführung in das Gebet der elektronischen Datenverarbeitung.

Computers Abendgebet mit gefalteten Platinstäben.

...net. Der Bundesrat hat deshalb beschlossen, den eidgenössischen Räten noch diesen Herbst eine Botschaft über die Beschaffung neuer Bundesausgaben zugehen zu lassen. D...

Liebe Bundesväter, zutrauen tun wir's euch, aber macht's wenigstens hintenherum!

1745 - Seit 15 Jahren gut eingeführter Vertreter in Damenstrümpfen, sucht Verbindung mit leistungsfähiger Fabrik. Eigener PW, Ia Referenzen. Kantone BS, BL, SO und BE bevorzugt.

Minirock auch gleich dabei?

Vielleicht befindet sich das Gross-Restaurant in Ihrer Nähe, wo Sie sich als

Buffet-Dame

bewähren könnten? Es handelt sich um einen verantwortungsvollen Posten, aber sowohl Bezahlung wie Behandlung sind gut. Auch seriöse Damen, die eingearbeitet werden müssen, kommen in Frage ...

Fein, daß der Stellenmarkt jetzt dank diesem Pionier auch seriösen Damen erschlossen wird.

tätig. Sein Geburtstag gibt uns die Möglichkeit, ihm zu danken, denn wir erinnern uns, daß damals, als während des Zweiten Weltkrieges der obligatorische Arbeitseinsatz zugunsten der Landwirtschaft aufgezogen wurde, der Jubilar an der Heimatfront fast Uebermenschliches geleistet hat. Während Jahren hat er ununterbrochen Arbeitstage mit hohen dreistelligen Stundenzahlen hinter sich gebracht ...

Der Mann war sicher froh, daß er dann nach dem Kriege zu einer Arbeitszeit von weniger als 100 Stunden täglich zurückkehren konnte.

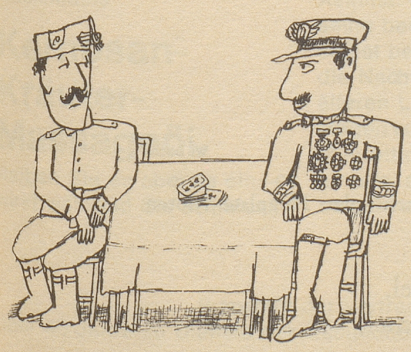
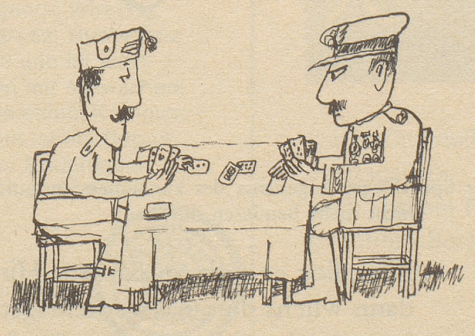
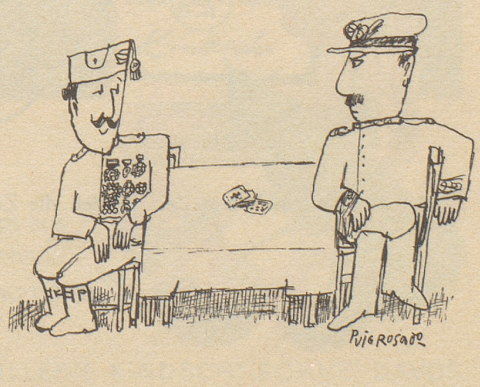
Der Wettkampf gestaltete sich auf beide Distanzen spannend, ging es doch neben dem Sektionsklassement im Einzelwettkampf auf beide Distanzen um je zwei Glasscheiben, die den besten Schützen zufielen — insofern sie nicht schon Gewinner waren! In diesem Fall wurden sie für die beste Tagesleistung mit einem Becher belohnt.

Als Gewinner der Glasscherben gingen hervor: 300 m: Hansueli Lützelschwab (BS), Jules Näf (BL), 50 m:

Das kommt davon, daß Glasscheiben den Schützen ‹zufallen›.

1. November oder später, auf 2 Etagen verteilte, mit eigener Treppe verbundene, sehr gediegene (82706

5-Zimmer-Wohnung

ruhig und sonnig, mit Fernsicht, in Walnähe zu vermieten. W...

Besucher zahlen 50 Rappen für gebotenen, naturkundlichen Anschauungsunterricht.